

# VADEMECUM GMÜND 2026

Reisebegleiterin durch  
die Künstlerstadt



# K

Künstlerstadt  
Gmünd

Liebes Kulturpublikum,  
liebe Besucher:innen der  
Künstlerstadt Gmünd!

## **Kleine Stadt. Große Kunst.**

Unser Claim beschreibt auch in diesem Jahr treffend, was Sie in Gmünd erwartet. Unsere kleine Stadt schafft es immer wieder, Kunst und Kultur in bemerkenswerter Dichte und Qualität erlebbar zu machen – an rund 20 Orten der Kunst, mit Malerei, Druckgrafik, Bildhauerei, Fotografie, Installation, Film und vielem mehr. Einmal mehr wird Gmünd im Sommer 2026 zu einem lebendigen Treffpunkt internationaler Kunstschaffender, die hier ausstellen, arbeiten, leben – und unsere Stadt mit ihrer Kreativität verwandeln.

Wie sehr das Engagement der Künstlerstadt Gmünd berührt, zeigt eine Rückmeldung einer Besucherin aus dem vergangenen Jahr, die uns besonders gefreut hat:

*„Gmünd ist für mich ein Ort voller Inspiration. Wie eine kleine Biennale – konzentriert, überraschend, herzlich und immer von großer Qualität getragen.“*

Solche Worte sind uns Ansporn und Auftrag. Und wir freuen uns, Ihnen auch 2026 ein außergewöhnliches Programm präsentieren zu dürfen. Ein besonderer Höhepunkt ist die große Sommerausstellung im Kunsthaus Gmünd: „GIRL. WOMAN. OTHER. Ikonische Frauenporträts von Matisse bis Alex Katz“. Sie widmet sich der Darstellung der Frau in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts – von den Tänzerinnen Henri Matisse' und den Musen Pablo Picassos über die leuchtenden Porträts von Alex Katz bis zu kraftvollen Positionen zeitgenössischer Künstler:innen. Ein vielstimmiger Blick auf Weiblichkeit, der ikonische Werke der Moderne mit aktuellen Perspektiven auf Selbstbestimmung, Identität und Sichtbarkeit verbindet. Wir laden Sie herzlich ein, sich von der Vielfalt dieser Frauenbilder berühren, überraschen und inspirieren zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MMag. Julia Schuster

Vorsitzende des Vorstands

Künstler:innenstadt Gmünd gemeinnützige Privatstiftung

### **Vademecum EDITION 6**

#### **Herausgeberin:**

Künstler:innenstadt Gmünd  
gemeinnützige Privatstiftung  
Hauptplatz 25

A 9853 Gmünd in Kärnten  
+43 4732 44300

office@kuenstlerstadt-gmuend.at

www.kuenstlerstadt-gmuend.at

#### **Konzept und Redaktion:**

MMag. Julia Schuster

Dr. Erika Schuster

Mag. Marlies Wurm-Pontasch

#### **Gestaltung:** Die Agentur Lux

**Umschlagbild:** Kata Koleszár, Altar of  
Idyll, 2025, Öl auf Leinwand, 150 x 296 cm

Die Fotorechte liegen bei den  
einzelnen Künstler:innen.

📍 kuenstlerstadt\_gmuend

📌 facebook.com/kuenstlerstadtgmueund

www.kuenstlerstadt-gmuend.at




Judith Wagner, Großes Pferd, Bronze, 2015/2025, Foto: Martin Gfrerer

## KUNSTHAUS GMÜND

Mit dem neuen Kunsthaus Gmünd hat die Künstlerstadt einen Ort gewonnen, der Geschichte und Gegenwart auf besondere Weise verbindet. Am Hauptplatz 25 wurde ein jahrhundertealtes Bürgerhaus mit großer Sorgfalt und Respekt vor seiner gewachsenen Struktur zu einem zeitgemäßen, barrierefreien Ausstellungshaus weiterentwickelt und 2025 eröffnet. Hinter den historischen Mauern empfängt das Haus seine Besucher:innen heute als Ort, der überrascht und zugleich sofort vertraut wirkt.

Das Kunsthaus steht für ambitionierte Ausstellungen mit international renommierten Positionen und großen Namen – und für die Freude, solche Kunst auch in einer kleinen Stadt erleben zu können. Es versteht sich als Ort der Begegnung: für Einheimische ebenso wie für Gäste, für konzentriertes Schauen ebenso wie für Austausch und Gespräch. Ein kleines Auditorium, das auch als Kulturkino genützt wird, eine Kunstbuch-Präsenzbibliothek und der atmosphärische Innenhof erweitern das Ausstellungserlebnis und laden zum Verweilen ein. So ist ein Haus entstanden, das die Geschichte der Künstlerstadt weiterschreibt – mit neuer Energie, professionellen Rahmenbedingungen und dem Anspruch, Kunst auf hohem Niveau der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.


**1** Kunsthaus Gmünd, Hauptplatz 25  
1. Mai bis 4. Oktober 2026, tägl. von 10–13 und 14–18 Uhr  
Eintritt | Freier Eintritt mit Kärnten Card   
[www.kuenstlerstadt-gmuend.at](http://www.kuenstlerstadt-gmuend.at)



Alex Katz, Straw Hat 1, 2022. © Bildrecht, Wien 2026.

## GIRL. WOMAN. OTHER. IKONISCHE FRAUENPORTRÄTS VON MATISSE BIS ALEX KATZ

Die Sommerausstellung 2026 im Kunsthaus Gmünd feiert die Darstellung der Frau in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Gezeigt werden Frauenbilder von der klassischen Moderne bis heute: Henri Matisse' Tänzerinnen treffen auf Picassos Musen und die leuchtenden Porträts von Alex Katz, ergänzt von kraftvollen Arbeiten zeitgenössischer Künstler:innen. Die Ausstellung „GIRL. WOMAN. OTHER. Ikonische Frauenporträts von Matisse bis Alex Katz“ entfaltet ein viestimmiges Panorama weiblicher Rollenbilder – von Mutterfigur bis Muse, von Ikone bis zur mutigen Kämpferin und unerschütterlichen Alltagsheldin. Das Kunsthaus Gmünd präsentiert damit erneut eine Ausstellung, die internationale Meisterwerke mit aktuellen künstlerischen Perspektiven in einen eindrucksvollen Dialog bringt. Eine Ausstellung, in der Kunst und Leben einander begegnen.

**1** Kunsthaus Gmünd, Hauptplatz 25  
1. Mai bis 4. Oktober 2026, tägl. von 10–13 und 14–18 Uhr  
Eintritt | Freier Eintritt mit Kärnten Card   
[www.kuenstlerstadt-gmuend.at](http://www.kuenstlerstadt-gmuend.at)

# GIRL. WOMAN. OTHER. RAHMENPROGRAMM & KUNSTVERMITTLUNG

**FR, 1. Mai** **AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**  
**GIRL. WOMAN. OTHER.**  
Hauptplatz 25, 11 Uhr

**Matineen im Auditorium des Kunsthaus Gmünd**  
Ein Angebot der Künstler:innenstadt Gmünd  
gemeinnützige Privatstiftung, jeweils 11 Uhr,  
Anmeldung erforderlich.

**DI, 19. Mai** **KURATORINNENFÜHRUNG I-III**  
mit MMag. Julia Schuster  
Weitere Termine: SA, 13.6., und MI, 15.7.

**SA, 30. Mai** **FILMMATINEE**  
„Mit einem Tiger schlafen“  
über das Leben von Maria Lassnig  
Regie: Anja Salomonowitz, Österreich, 2024

**SA, 20. Juni** **VORTRAGSMATINEE**  
mit Dr. Susanne König-Lein,  
„Maria in der Kunst: Jungfrau – Mutter - Herrscherin“

**SA, 25. Juli** **LITERATURMATINEE I & II**  
mit Angelica Ladurner, Prinzipalin Theaterwagen Porcia  
Weiterer Termin: SA, 22.8.

**SA, 8. Aug.** **FILMMATINEE**  
„Porträt einer jungen Frau in Flammen“  
Regie & Drehbuch: Céline Sciamma, Frankreich, 2019

**SA, 5. Sept.** **VORTRAGSMATINEE**  
mit Univ.-Prof. Dr. Edgar Lein,  
„Skandalöse Bilder – der männliche Blick  
auf den weiblichen Körper“

**SA, 19. Sept.** **VORTRAGSMATINEE**  
mit MMag. Julia Schuster, „Mama!“

**ab 4. Mai** **KUNSTVERMITTLUNG**  
Spezielle Programmangebote für Kindergarten-  
und Schulkinder jeden Alters  
Gratis-Kinderbegleitheft an der Kassa

**ab 9. Juli** **KINDERMALTAGE**  
jeden DO in den Ferien, 10–12 Uhr,  
Ausstellungsbesuch & Kreativwerkstatt

**AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN**  
jeden Freitag, 11–12 Uhr (Ticketaufpreis € 4)  
Privatführungen jederzeit nach Voranmeldung:  
telefonisch unter +43 4732 44300  
per E-Mail an [office@kuenstlerstadt-gmuend.at](mailto:office@kuenstlerstadt-gmuend.at),  
online unter [www.kuenstlerstadt-gmuend.at/fuehrungen](http://www.kuenstlerstadt-gmuend.at/fuehrungen)  
Preis pro Gruppe: € 70,00

ZUR AUSSTELLUNG ERSCHEINT EIN KATALOG.



Gesichter, Gedanken und Fantasie – kreativ durch die Sommerferien

## KINDERMALTAGE

„Wer bin ich - und was geht mir im Kopf herum?“ Bei den Kindermaltagen in der Künstlerstadt Gmünd entdecken Kinder bei einer spannenden Tour durch die Ausstellung GIRL. WOMAN. OTHER. Porträts von Musen, Heiligen und Heldinnen und fragen: Was erzählen ihre Gesichter? Wie werden Gefühle und Gedanken ausgedrückt? In der anschließenden Kreativwerkstatt entsteht Schritt für Schritt ein eigenes Porträt. Eine einfache Faltechnik eröffnet Raum für Gedanken, Träume, Erinnerungen und Wünsche. So gestaltet jedes Kind ein ganz persönliches Kunstwerk.

Kunst entdecken, Spaß haben, kreativ sein!  
Bei den Kindermaltagen in der Künstlerstadt Gmünd.

- 1 Ausstellungsführung & Kreativwerkstatt für Kinder von 4–14 Jahren
- 7 jeden Donnerstag in den Sommerferien von 10–12 Uhr ab 9. Juli bis 10. September 2026

Informationen & Anmeldung  
telefonisch unter +43 4732 44300  
per E-Mail an [office@kuenstlerstadt-gmuend.at](mailto:office@kuenstlerstadt-gmuend.at)  
oder über die Webseite [www.kuenstlerstadt-gmuend.at](http://www.kuenstlerstadt-gmuend.at)



Thomas Scherzer mit Willem van Engen und Travis Dent, Emotron, 2026, interaktive Installation

## THOMAS SCHERZER

Die interaktiven Installationen, Skulpturen und Designobjekte des Künstlers und Architekten Thomas Scherzer laden dazu ein, Raum aktiv zu erleben. Im Zentrum steht eine neue, speziell für Gmünd entwickelte Arbeit – entstanden mit Willem van Engen und Travis Dent: Vierzehn farnartige Elemente reagieren auf Nähe und Bewegungen der Besucher:innen, öffnen und schließen sich und formen den Raum fortwährend neu. Wer eintritt, wird Teil eines lebendigen Systems, das Fragen nach Zugang, Kontrolle und Zugehörigkeit unmittelbar erfahrbar macht. Ergänzt wird die Ausstellung durch die interaktive Blumenlandschaft „Blumenveld“, die kinetische Skulptur „Rollin“ und die aufblasbare Installation „Rolrups“ – eine spielerische Einladung, Kunst mit allen Sinnen zu erleben.

Thomas Scherzer (geb. 1982 in Villach) studierte Architektur an der TU Wien und arbeitete mehrere Jahre in internationalen Studios in Österreich und Großbritannien, bevor er nach Amsterdam übersiedelte. Sein künstlerischer Schwerpunkt liegt auf interaktiven Raumkonzepten und installativen Arbeiten, die an der Schnittstelle von Design, Technologie und Wahrnehmung operieren. Seine Werke wurden u. a. in Österreich, den Niederlanden und Deutschland gezeigt.

8 Galerie Gmünd, Hintere Gasse 24  
1. Mai bis 27. September 2026, tägl., von 10–13 und 15–18 Uhr  
[www.studioscherzer.com](http://www.studioscherzer.com)



Birgit Pleschberger, „When did tomorrow became the past?“, 2022-2026, Cut Out, Nero auf Papier, ca. 80 x 70 cm. Foto: Pleschberger  
Birgit Bachmann, „Moonlight“, 2026, Buntstift auf Offset, 100 x 180 cm. Foto: Bachmann

## BIRGIT PLESCHBERGER

Aufgewachsen in und um Gmünd, kehrt Birgit Pleschberger heuer in die Künstlerstadt zurück und trifft in der Gewölbegalerie Miklautz auf die Künstlerinnen Brigitte Kranz, Luise Kloos und Birgit Bachmann, Gmünder Stadtkünstlerin der ersten Stunde. Insgesamt sind es Arbeiten zum Thema „Warten“. Birgit Pleschberger verbindet den Titel mit der Thematik von Zeit, Vergänglichkeit und dem individuellen menschlichen Sein im Kontext zu etwas Größerem. Ihre Zeichnungen und Cut Outs finden ihren unmittelbaren Ausdruck im Monochromen, im Schwarz, Weiß und Grau - das Fehlen von Farbe erzeugt Melancholie und ein Spannungsfeld, das nicht nur emotional, sondern auch gedanklich anregt.

Birgit Pleschberger ist 1978 in Kärnten geboren. Sie studierte Kunst an der Universität Mozarteum Salzburg. Heute lebt und arbeitet die Künstlerin in Vorarlberg. Zahlreiche Preise und Stipendien im Ausland zeichnen ihre Vita aus. Ihre Werke sind in wichtigen Sammlungen vertreten, ua. Land Salzburg, MMKK, Bundeskanzleramt.

6 Galerie Miklautz, Alte & Neue Kunst, Hintere Gasse 32  
15. Mai bis 26. Oktober 2026, tägl. außer SO, von 10–13 und 15–18 Uhr,  
und nach tel. Vereinbarung: +43 664 5034365  
[www.birgitpleschberger.com](http://www.birgitpleschberger.com) | [www.luisekloos.at](http://www.luisekloos.at)  
[www.kranz-brigitte-art.at](http://www.kranz-brigitte-art.at) | [www.birgitbachmann.at](http://www.birgitbachmann.at)



Angelo Bordiga, „L'attesa“, 2020, Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 70 cm.  
Foto: Bordiga; Beatrice Testa Luciani, „Culla“, 2022, terracotta patinata,  
30 x 15 x 30 cm. Foto: Testa

## ANGELO BORDIGA BEATRICE TESTA LUCIANI

Angelo Bordigas Porträts suchen eine ästhetische Wahrheit fern von Künstlichkeit und kommerziellen Einflüssen. Seine Figuren verharren in stiller Spannung – stehend, zusammengerollt oder in die Ferne blickend, oft dem Betrachtenden abgewandt und wie Teil eines leisen Dramas. Bordiga wurde 1963 in Bagolino (Brescia) geboren und studierte an der Accademia di Belle Arti di Brera in Mailand.

Beatrice Testa Lucianis Skulpturen entstehen aus traumhaften, intuitiven Vorstellungen und sind von einer feinen Melancholie durchdrungen, die sich im Material manifestiert. Die 1998 in Rom geborene Bildhauerin lebt und arbeitet in Treviso. 2020 schloss sie ihr Studium an der Accademia di Belle Arti di Venezia mit Auszeichnung ab.

Zusätzlich versprechen Danica Beyll (Hutdesign) und Ruth Wegerer (Drahtiges) auch heuer wieder reinsten Kunstgenuss.

**6** Galerie Miklautz, Alte & Neue Kunst, Hintere Gasse 32  
15. Mai bis 26. Oktober 2026, tägl. außer SO, von 10–13 und 15–18 Uhr,  
und nach tel. Vereinbarung: +43 664 5034365  
[www.miklautz.at](http://www.miklautz.at) | [www.angelobordiga.it](http://www.angelobordiga.it) | [www.beatricetesta.it](http://www.beatricetesta.it)



Roberto Fontana, „Warten auf ...“, 2020, Öl/Lw., 91 x 124 cm. Foto: Impero

## ROBERTO FONTANA

Im gotischen Keller von Antiquitäten Miklautz lässt Roberto Fontana in düsterer Atmosphäre Menschen auftreten und deren existentielle Themen wie Schicksal, Leid, Isolation und Einsamkeit verhandeln. Technisch versiert und in reduzierter Farbpalette setzt der Künstler die Verletzlichkeit und Zerbrechlichkeit des nackten Körpers in Szene: Fontanas Kunst bewegt sich zwischen lebendiger Präsenz und Verfall; eingebettet in einen düsteren Kosmos von Licht und Schatten gelingt ihm so eine kraftvolle Reflexion über Menschsein und Vergänglichkeit.

Roberto Fontana wurde 1956 in Treviso geboren und schloss 1982 sein Architekturstudium bei Aldo Rossi ab. Seine international beachtete Diplomarbeit wurde in Zeitschriften publiziert und 2012 vom Centre Pompidou in Paris angekauft. Er studierte Aktmalerei bei Luigi Tito an der Accademia di Belle Arti di Venezia, lehrt Kunstgeschichte an der Kunstschule Pietro Selatico Padua und stellt seit 1976 im In- und Ausland aus.

**6** Galerie Miklautz, Alte & Neue Kunst, Hintere Gasse 32  
15. Mai bis 26. Oktober 2026, tägl. außer SO, von 10–13 und 15–18 Uhr,  
und nach tel. Vereinbarung: +43 664 5034365  
[www.miklautz.at](http://www.miklautz.at) | [www.fontanaroberto.com](http://www.fontanaroberto.com)



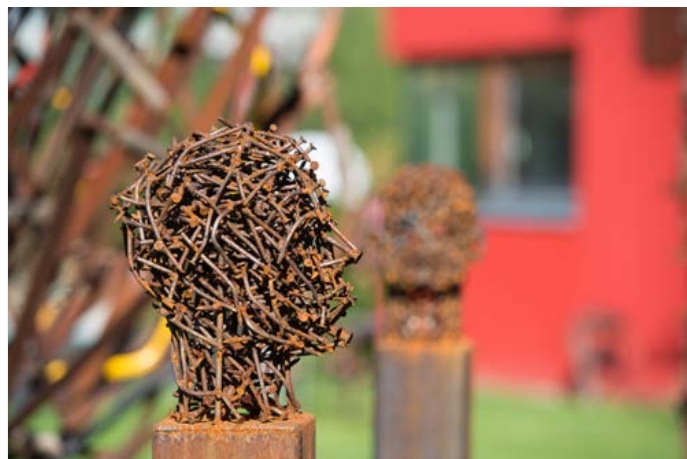
Birgit Bachmann, Blue Planet, 2024, Stickerei

## BIRGIT BACHMANN FRITZ RUSS

Die Hausgalerie der Malerin Birgit Bachmann und des Metallbildhauers Fritz Russ ist eine der beeindruckendsten und beliebtesten Galerien in der Künstlerstadt. Von der Kirchgasse aus gelangt man über einen Innenhof in insgesamt drei Ausstellungsräume. In ihren Zeichnungen, Malereien und Drucken beschäftigt sich Birgit Bachmann inhaltlich mit der Wahrnehmung unserer Welt sowie der darin lebenden Wesen. Mit klarem und beobachtendem Strich führt sie die Betrachter:innen mal mit feinen Blei- und Buntstiftlinien in Schwarz-Weiß, mal in farbgewaltigen Ölbildern in ihre Welt.

Birgit Bachmann wurde 1966 in Innervillgraten/Osttirol geboren. Nach dem Besuch der Höheren technischen Bundeslehranstalt für bildnerisches Gestalten in Graz folgte ein Studium an der Wiener Akademie bei Professor Arnulf Rainer. Birgit Bachmann lebt und arbeitet in Gmünd.

**11** Hausgalerie Bachmann & Russ, Kirchgasse 44  
ganzjährig tägl. geöffnet von 9–19 Uhr  
[www.birgitbachmann.at](http://www.birgitbachmann.at)



Skulpturengarten Fritz Russ. Foto: photo-baurecht.com

## FRITZ RUSS

Faszinierend ist es, die Arbeiten des Gmünder Bildhauers Fritz Russ vor seinem architektonisch herausragenden Atelier am Ufer der Malta zu sehen und durch seinen fantastischen Skulpturengarten zu flanieren. Man kommt aus dem Staunen kaum heraus über seinen grenzenlos scheinenden Einfallsreichtum, ehemals in Gebrauch befindliche und nun nicht mehr benötigte Alltagsgegenstände und Werkzeuge in einzigartige Metallskulpturen zu verwandeln.

Fritz Russ ist mehrfacher Preisträger, u.a. Kärntner Landesförderungspreis 2000 für bildende Kunst. Der Skulpturengarten des Künstlers liegt direkt an der Malta. Geschützt von einer alten Steinmauer sind im Garten rund um das feuerrote Atelier aktuelle Arbeiten des Metallbildhauers ausgestellt. Nutzen Sie noch die Möglichkeit, den Skulpturengarten von Fritz Russ zu besuchen, der mit Ende 2026 seine künstlerische Laufbahn beendet.

**15** Skulpturengarten Fritz Russ, Riesertratte 7  
ganzjährig tägl. rund um die Uhr geöffnet  
[www.fritzruss.at](http://www.fritzruss.at)



Foto: Larissa Tomassetti

## LARISSA TOMASSETTI

In der Ausstellung „E.art.h“ werden Arbeiten gezeigt, die das Leben philosophisch beleuchten. Es geht um große Fragen der Menschheit, wie der nach unserer Herkunft oder der Sinnhaftigkeit unseres Daseins. Im Rahmen einer Live-Performance gestaltete Larissa Tomassetti ein übergroßes Triptychon, das im Ausstellungsraum in der Kirchgasse installiert wurde. Wie in all ihren Werken spielen auch hier Farbe und Symbole eine dominante Rolle, wie das Symbol „RedPoint“.

Larissa Tomassetti erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Sie stellt international aus und ist in privaten, wie öffentlichen Sammlungen vertreten. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen Malerei, Installation und Performance. Larissa & Frank Tomassetti sind außerdem als „PartnerGarnelen“ für ihre gemeinsamen Werkserien bekannt.



Foto: Richard Krämmer

## RICHARD KRÄMMER

Die Fotogalerie in der Unteren Vorstadt zählt zu den ersten und nach wie vor schönsten Ausstellungshäusern in der Künstlerstadt Gmünd. Heuer täglich geöffnet von Mai bis Anfang Oktober, ist sie die Hausgalerie des leidenschaftlichen Fotografen Richard Krämmer, der den Galeriebesucher:innen jedes Jahr neue, eindrucksvollen Fotoserien aus den Themenkreisen Architektur, Sport, Portrait und Reisen zeigt.

Richard Krämmer, geboren 1964 in Gmünd, unterstützt seit mehr als 30 Jahren die Entwicklung der Künstlerstadt Gmünd. Die Galerie im Parterre seines vorbildlich restaurierten historischen Wohnhauses wurde vor gut zehn Jahren eröffnet und präsentiert seitdem zahlreiche Fotograf:innen aus dem In- und Ausland. Im Sommer 2026 sind in der Fotogalerie neue Fotografien zu sehen, die vor allem auf Reisen im europäischen Raum entstanden sind.



Klaus Frost, Alm, Acryl auf Papier, 2026 (Ausschnitt)

## KLAUS FROST

Der freischaffende Kärntner Künstler Klaus Frost präsentiert von Juni bis Oktober seine Werke in der Stadtturmalerie Gmünd. Im historischen Stadtturm – dem Wahrzeichen Gmünds – stellt er sowohl abstrakte als auch gegenständliche Bilder aus. Klaus Frost versteht seine Arbeiten nicht als bloße Ab- oder Nachbildung der Wirklichkeit, sondern als künstlerische und ästhetische Veranschaulichung sowie Neuinterpretation innerer Wirklichkeit und äußerer Realität.

Klaus Frost, 1964 als Klaus Feistritzer in Kärnten geboren, studierte Humanbiologie an der Universität Wien. Im Zuge seines Doktoratsstudiums beschäftigte er sich mit der Frage, wie unsere Bewusstseins- und Wahrnehmungsinhalte mit der „Welt an sich“ zusammenhängen. Klaus Frost lebt als freischaffender Künstler im Maltatal.


**3** Stadtturmalerie Gmünd, Hauptplatz 13  
Juni bis Oktober 2026, DO–SO, jeweils von 10–17 Uhr  
Eintritt | Freier Eintritt mit Kärnten Card   
[www.stadtgmueund.at](http://www.stadtgmueund.at)



Foto: S. Vogel

## ANETTA KÜCHLER-MOCNY

2024 war Anetta Küchler-Mocny als Artist in Residence zu Gast in Gmünd. Während ihres Aufenthalts entstanden Porträts, Ölgemälde zur Stadtgeschichte, pastellfarbene Landschaften sowie kleine abstrakte Ölminiaturen – ihre sogenannten „Pralinen“. Ab Mai 2026 führt die Künstlerin in Gmünd ihr KunstTraum Studio, in dem neue Werkserien und Vermittlungsformate entstehen. Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Beziehung zwischen Mensch und Natur. Mit pastoser, kraftvoller Malerei thematisiert sie Identität, gemeinsame Kultur und europäische Erzählungen. Bei Anetta Küchler-Mocny können Sie sich auf eine wunderbare, inspirierende und ungewöhnliche Porträt-Sitzung einlassen.

Im Juli und August bietet sie Workshops für Kinder sowie Kurse zur Ölmalerei an; Anmeldung direkt bei der Künstlerin erforderlich.

Anetta Küchler-Mocny wurde in Polen geboren, lebt in Berlin und arbeitet international. Mit der Künstlerstadt Gmünd ist sie seit ihrem Residency-Aufenthalt eng verbunden.

**12** KunstTraum Studio, Kirchgasse 45  
15. Mai bis 15. Oktober 2026, täglich von 10–13 und 15–18 Uhr  
[info@anettakuechlermocny.art](mailto:info@anettakuechlermocny.art), +49(0)17662538884  
[www.anettakuechlermocny.art](http://www.anettakuechlermocny.art)  
@anettakuechlermocny



Atelier Thomas Györi, 2024, Foto: Andrej Kraev

## THOMAS GYÖRI

Seine Kraft schöpft der in Gmünd heimisch gewordene Künstler Thomas Györi aus seiner Liebe zur Natur, die sich nicht nur in seinen Kunstwerken, sondern auch in seinem von Licht durchflutenden Atelier manifestiert. Im ersten Bauabschnitt präsentiert es sich als schlichter, funktionaler Baukörper, mit einer großzügig dimensionierten Glasfront hoch über Gmünd. Innovative Technologie und Infrastruktur schaffen in dem anspruchsvollen Entstehungsprozess einen leichteren Zugang zu dem Material Naturstein und erweitern gleichzeitig den Fokus auf neue künstlerische Ausdrucksformen. Ganzjährig sind in dem 2024 neu eröffneten Atelier im Ortsteil Unterkreuschlach Skulpturen und Objekte aus lokalem Marmor ausgestellt, die den Besucher:innen die alte Kunst des Steinhandwerks näherbringen.

21

Atelier Györi, Unterkreuschlach 22  
ganzjährig, nach tel. Vereinbarung +43 676 4247900  
[www.atelier-gyoeri.com](http://www.atelier-gyoeri.com)



Villa Marienheim, Foto: Gerda Kohlmayr

## GERDA KOHLMAYR

Nach über 50 Jahren Dornröschenschlaf erwacht die Villa Marienheim zu neuem Leben. Gerda Kohlmayr öffnet ab diesem Sommer die historischen Räume für Kunst, Kultur und Begegnung in grüner Umgebung. Musik und Literatur, kleine Ausstellungen, lebendes Handwerk, museale Räume der letzten 100 Jahre, Figurentheater, Porzellan (Altes trifft neues Design), sowie Freiraum für Textildesign und Textilkunst finden ihren Platz. Ein Jour fixe mit kleinem Kulturcafé lädt jeden Montag zum Austausch in Villa und Garten ein.

Gerda Kohlmayr (geb. 1961 in Wien) studierte an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien Textiles Gestalten und Grafik. Sie ist freischaffend im Bereich Textildesign, grafische Gestaltung, Ausstellungsorganisation, Workshop und kunsttherapeutische Begleitung tätig.

22

Villa Marienheim, Waschanger 14  
1. August bis 14. September 2026, tägl. außer MI, von 14–18 Uhr  
oder nach tel. Vereinbarung +43 664 5312823  
[www.gerda-kohlmayr.at](http://www.gerda-kohlmayr.at)  
@gerdakohlmayr



Isabel Mischka, Aquarellkurs „Schmetterlinge illustrieren“

## SOMMERAKADEMIE GMÜND

Die Künstlerstadt Gmünd bietet ein breitgefächertes Kreativangebot für alle, die sich gerne selbst künstlerisch ausdrücken möchten: Egal, ob Sie sich im Buchbinden oder im Illustrieren versuchen, Acryl- oder Aquarellgrundlagen erlernen oder Ihr eigenes Mosaik legen möchten – in der Sommerakademie der Künstlerstadt Gmünd finden Sie den passenden Kurs.

**SA, 23. Mai–  
MO, 25. Mai** **AQUARELLMALKURS**  
 Leitung: Gerhard Plaschke

**FR, 29. Mai–  
SO, 31. Mai** **SCHMETTERLINGE ILLUSTRIEREN.  
INTENSIVKURS AQUARELL I**  
 Leitung: Isabel Mischka

**FR, 12. Juni–  
SO, 14. Juni** **FARBWELTEN & ELEMENTE**  
 Leitung: Theresa Beitzl

**SA, 20. Juni–  
SO, 21. Juni** **PLASTISCHES GESTALTEN**  
 Leitung: Judith Lava

**SA, 11. Juli–  
SO, 12. Juli** **ILLUSTRATIONSKURS**  
 Leitung: Astrid Langer

**FR, 17. Juli–  
SO, 19. Juli** **BUCHKUNST - BUCHBINDEN**  
 Leitung: Anne Deuter

**FR, 24. Juli–  
SO, 26. Juli** **BOTANISCHE MALEREI  
INTENSIVKURS AQUARELL II**  
 Leitung: Isabel Mischka

**MO, 3. Aug.–  
FR, 7. Aug.** **MOSAIKSEMINAR**  
 Leitung: Gabriella Buzzi

**FR, 7. Aug.–  
SO, 9. Aug.** **SCHICHT FÜR SCHICHT – ACRYLMALEREI**  
 Leitung: Marion Pass

**FR, 14. Aug.–  
SO, 16. Aug.** **PFLANZEN NATURDRUCK**  
 Leitung: Michaela Bruckmüller


**SA, 22. Aug.–  
SO, 23. Aug.** **DRUCKEXPERIMENTE AUF PAPIER**  
 Leitung: Gerda Kohlmayr

**FR, 28. Aug.–  
SO, 30. Aug.** **FIGURATIVES ZEICHNEN – AKTZEICHNEN**  
 Leitung: Julia Bugram

**DO, 3. Sept.–  
SO, 6. Sept.** **GRUNDKURS ZEICHNEN**  
 Leitung: Rupert Gredler

**DO, 24. Sept.–  
SO, 27. Sept.** **ACRYLMALKURS EINFACH/ES MALEN**  
 Leitung: Heinz Felbermair



- |   |   |                                    |  |
|---|---|------------------------------------|--|
| 1 Kunsthaus Gmünd        | 9b Stadtarchiv                              | 18 Int. Gastatelier Maltator   AiR | S3 Goldschmiede Gabriele Reichmayr   |
| 2 Pankratium Gmünd  | 10 Atelierralerie Tomassetti                | 19 Maltator Paterer   AiR          | S4 Goldschmiede Andrea Lax   |
| 3 Stadtturmalerie Gmünd  | 11 Hausgalerie Birgit Bachmann & Fritz Russ | 20 Lodronsche Reitschule           | B Alte Burg  |
| 4 Fotogalerie Krämmer   | 12 KunstTraum Studio                        | 21 Atelier Györi                   | K Kulturkino Gmünd   |
| 5 Kunsthandwerkshaus Gmünd  | 13 Spiegelinstallation                      | 22 Villa Marienheim                | L Landart Objekte  |
| 6 Galerie Miklautz  | 14 Atelier Malzeit                          | 23 Bibliothek Gmünd                | P Parkplatz  |
| 7 Kreativwerkstatt Gmünd  | 15 Skulpturengarten Fritz Russ              | 24 Atelier Familie Bleyer          | i Gästeinformation Gmünd<br>Hauptpl. 20, 9853 Gmünd in Kärnten<br>+43 4732 2215-14 |
| 8 Galerie Gmünd   | 16 Porsche Automuseum                       | S1 Schmuckwerkstatt Astrid Perauer |  |
| 9a Künstlerateliers Altstadtgalerie   AiR   | 17 Holzfaltatelier Gmünd   AiR              | S2 Goldschmiede Andrea Kratzwald   |  |

# ARTIST IN RESIDENCE-PROGRAMME IN GMÜND

(AiR)

für die Sparten bildende Kunst, Fotografie, Design, Video- und Medienkunst

Die Artist in Residence-Programme der Künstler:innenstadt Gmünd gemeinnützige Privatstiftung sind ein Herzstück der Künstlerstadt Gmünd. Begonnen hat alles mit dem Int. Gastatelier Maltator im Jahr 1993, das bis heute über 90 Künstler:innen aus aller Welt einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt in Gmünd ermöglicht hat. Mittlerweile nutzen jedes Jahr rund 20 internationale Künstlerinnen und Künstler die fünf Gastatelierprogramme und damit die Möglichkeit, in der besonderen Atmosphäre der mittelalterlichen Kleinstadt zwei Monate zu verbringen, hier zu arbeiten und auszustellen. Der Aufenthalt in der Künstlerstadt bietet den Gastkünstler:innen die einmalige Gelegenheit, österreichische Kunst und Kultur fernab urbaner Zentren kennenzulernen und dennoch in einer kulturell hoch interessierten und aktiven Umgebung zu leben, Kontakt zu den einheimischen und in der Künstlerstadt ausstellenden Kunstschaaffenden aufzunehmen und sich in das vielfältige Kulturleben im Ort einzubringen. Doch auch der Mehrwert für die Stadt ist enorm, macht doch der Aufenthalt dieser vielen kreativen Menschen die kleine Stadt weltoffen und international.

Wer als Artist in Residence in Gmünd heuer zu Gast ist, entdecken Sie auf den folgenden Seiten. Die Künstlerstadt Gmünd begrüßt diesen Sommer Kunstschaaffende aus Südkorea, Japan, Kanada, Italien, Ungarn, Deutschland und Österreich.



Lukas Köllner, abgeschworene, 2024, Öl auf Leinwand, 230 x 180 cm (Ausschnitt)

## LUKAS KÖLLNER

Die Bildwelten von Lukas Köllner sind bevölkert von grotesken, humorvollen Figuren und surrealen Traumlandschaften zwischen magischem Realismus und zeitgenössischer Narration. In großformatigen Ölgemälden, Zeichnungen und Texten verarbeitet er Verletzlichkeit, Scham und menschliche Verbindungen. Alltagsbeobachtungen verwandelt er in fabelhafte Szenen mit comichaften, anthropomorphen Kreaturen. Malerei, Zeichnung und Poesie verschmelzen zu einer eigenen Mythologie, die zwischen Comic-Ästhetik und mittelalterlicher Bildtradition oszilliert und emotionale Erfahrungsräume zwischen individuellem Empfinden und kollektiver Resonanz eröffnet.

Lukas Köllner (geb. 1991) lebt und arbeitet in Mönchengladbach und Düsseldorf. Nach ersten Erfahrungen als autodidaktischer Maler und Graffiti-Künstler studierte er Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf und wurde 2019 Meisterschüler bei Prof. Siegfried Anzinger. Seine Werke verbinden klassische Maltechniken mit urbaner Ästhetik, Popkultur und kunsthistorischen Referenzen.



Thomas Riess, Duft, 2025, Öl auf Leinwand, 150 x 110 cm; Sissa Micheli, The Metaphysics of Folds I, 2023, archivfester Pigmentdruck auf Fine Art Baryta, 120 x 80 cm, © Bildrecht, Wien 2026

## SISSA MICHELI & THOMAS RIESS

In ihren gemeinsamen Video- und Fotoarbeiten verbinden Thomas Riess und Sissa Micheli Natur, Licht und menschliche Präsenz zu atmosphärischen Szenen, die zwischen Beobachtung und Inszenierung schweben. Stimmungen, Motive und Erzählungen der Region werden von den beiden Künstler:innen in eine zeitgenössische Bildsprache übersetzt, in der Landschaft, Symbolik und Geschichte neue visuelle Formen finden. Besucher:innen erhalten einen Einblick in das seltene Zusammenspiel zweier für gewöhnlich völlig eigenständiger künstlerischer Positionen, die sensibel mit dem Ort arbeiten und seine Geschichten in prägnante Bilder überführen.

Sissa Micheli (geb. 1975, Bruneck) ist Absolventin der Schule für künstlerische Photographie und der Akademie der bildenden Künste Wien und erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, darunter das Staatsstipendium für künstlerische Fotografie (2015) und 2016 die Auszeichnung „Künstlerin des Jahres“. Thomas Riess (geb. 1970, Tirol) arbeitet in den Medien Malerei, Mixed Media und Video; er erhielt zahlreiche Stipendien und war Finalist bei mehreren Kunstpreisen. Beide leben in Wien und zeigen ihre Arbeiten regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.

**18** AiR Int. Gastatelier Maltator, Kirchgasse 52  
Artist in Residence von 1. Juli bis 31. August 2026  
[www.sissamicheli.net](http://www.sissamicheli.net) | [www.thomasriess.com](http://www.thomasriess.com)  
© [sissamicheli](https://www.instagram.com/sissamicheli) | [thomas\\_riess\\_art](https://www.instagram.com/thomas_riess_art)



Kata Koleszár, 3. Floating garden II, 2025, Öl auf Leinwand, 150 x 120 cm (Ausschnitt)

## KATA KOLESZÁR

Die Gemälde von Kata Koleszár zeigen keine Menschen, sondern deren Spuren: Pflanzen werden zu Metaphern für Verbundenheit, Porzellanfiguren zu fragilen Erinnerungstücken, Tiere zu symbolischen Erweiterungen ihrer Bildsprache. Ihre Bildräume bewegen sich zwischen Erinnerung und Sehnsucht und entfalten eine leise, kontemplative Atmosphäre – moderne innere Gärten, Orte des Rückzugs und der Heilung.

Kata Koleszár (geb. 1988) lebt in Budapest und arbeitet vor allem als Malerin, ergänzt durch detailreiche Zeichnungen und textile Arbeiten. Sie studierte an der Ungarischen Universität der Bildenden Künste und im Rahmen eines Erasmus-Stipendiums in Sofia, absolvierte 2023 das Budapest Art Mentor Programm und nahm an der Künstlerresidenz Nagyházy Contemporary 2023/24 teil. Ihre Werke wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen sowie auf internationalen Kunstmessen präsentiert; 2025 war sie Finalistin des HAB Awards.

**18** AiR Int. Gastatelier Maltator, Kirchgasse 52  
Artist in Residence von 1. September bis 31. Oktober 2026  
[www.katakoleszar.com](http://www.katakoleszar.com)  
© [kata\\_koleszar\\_](https://www.instagram.com/kata_koleszar_)



Jieun Choi, Einwohner, 2023, Öl und Ölstick auf Leinwand, 175 x 230 cm

## JIEUN CHOI

Jieun Choi erforscht in ihrer Malerei die Ausdrucksformen des menschlichen Körpers in sozialen und kollektiven Beziehungen. Sie dekonstruiert und rekonstruiert Formen, um Übergänge, Zwischenräume und Spannungen sichtbar zu machen. Abstraktion und Figuration, Präsenz und Abwesenheit, Entstehung und Auflösung verschmelzen in ihren Arbeiten, die von Körperlichkeit, Sensibilität und einem feinen Gespür für Beziehungsdynamiken geprägt sind.

Jieun Choi (geb. 1992) lebt und arbeitet in Karlsruhe. Nach einem Bachelorstudium der Bildenden Kunst in Seoul setzte sie ihre Ausbildung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe fort, wo sie ihr Diplom mit Auszeichnung abschloss und Meisterschülerin von Prof. Corinne Wasmuth war. Ihre Werke wurden in Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland und Südkorea gezeigt.

9a

AiR Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51  
Artist in Residence von 1. Mai bis 30. Juni 2026  
tägl. von 10–13 Uhr und 15–18 Uhr  
@ jeunc



Nadia-Valeska Devonish, Between One Self and Another (Valencia, Fallas I), 2025, Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm

## NADIA-VALESKA DEVONISH

Die Arbeiten von Nadia-Valeska Devonish beschäftigen sich mit Erinnerung, Identität und Zugehörigkeit. Ihre biografisch geprägte Perspektive, beeinflusst durch Aufwachsen und Arbeiten auf verschiedenen Kontinenten, versteht Identität als fluides Konzept. Sie kombiniert Ölmalerei, Mixed Media, Zeichnung sowie Archivmaterialien und Fundstücke, um vielschichtige Erinnerungsräume zu schaffen. Ihre Kunst erkundet das Spannungsfeld zwischen Sichtbarkeit und Vergessen und fragt, wie Bruchstücke von Erinnerung künstlerisch erfahrbar gemacht werden können, ohne sie zu erklären.

Nadia-Valeska Devonish (geb. 1986) wuchs in Neuseeland auf, arbeitete in Melbourne und England und studierte Bildende Kunst an der Universidad Politécnica de Valencia mit Auslandsaufenthalten in Chile, Italien und Neuseeland. Sie erhielt den Heise Kunstpreis Dessau und war für den STRABAG ArtAward nominiert.

9a

AiR Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51  
Artist in Residence von 1. Mai bis 30. Juni 2026  
tägl. von 10–13 Uhr und 15–18 Uhr  
[www.nadiavaleska.com](http://www.nadiavaleska.com)  
© nadia\_\_valeska



Claudia Holzinger mit Tobias Ehrhardt, Kaktusgarten (Nopal), 2025, Fotografie

## CLAUDIA HOLZINGER

In ihrer künstlerischen Praxis vereint Claudia Holzinger Fotografie, Installation, Performance und Text. Im Zentrum stehen Machtverhältnisse, Körperpolitik, Rollenbilder und Fankultur, die sie mit Kostümkomik und bewusstem Unbeholfensein erfahrbar macht. Humor dient als Werkzeug, Nähe zu erzeugen und Abwehr zu überwinden. Ihre Arbeiten zeigen tragikomische Bildgeschichten mit Figuren, die Normen hinterfragen, während ihr eigener Körper als Bühne und Medium fungiert, um Identitäten zu reflektieren und neu zu verhandeln.

Claudia Holzinger (geb. 1985) lebt und arbeitet in Wien, wo sie seit 2022 als Universitätsassistentin für angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien tätig ist. Internationale Arbeitsaufenthalte führten sie u. a. nach Detroit, Baden-Baden und Prag. Sie erhielt zahlreiche Preise und Förderungen. Holzinger studierte Visuelle Kommunikation und Fotografie an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg und an der Universität für angewandte Kunst Wien.

9a

AiR Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51  
Artist in Residence von 1. Juli bis 31. August 2026  
tägl. von 10–13 Uhr und 15–18 Uhr  
[www.claudia-holzinger.de](http://www.claudia-holzinger.de)  
© claudia\_holzinger



Melanie Thöni, Hinter der Laube, 2025, Öl auf Leinwand, 110 x 105 cm (Ausschnitt)

## MELANIE THÖNI

Die Arbeiten von Melanie Thöni bewegen sich im Spannungsfeld von Tradition und Moderne, Natur und Kultur, Vertrautem und Fremdem. Ausgangspunkt ist die klassische Tiroler Tradition, insbesondere des Tiroler Oberlandes, die sie aus ihrem romantisieren Kontext löst und kritisch neu interpretiert. Statt ruhiger, natürlicher Farbtöne nutzt Thöni intensive, kontrastreiche Farbkomplexe, die historische Bildvorlagen in ein visuelles Spannungsfeld setzen. So bricht die vermeintlich „heile Welt“ auf, ihre Widersprüche werden sichtbar und laden Betrachter:innen zur reflektierenden Auseinandersetzung ein.

Melanie Thöni (geb. 1998) lebt und arbeitet in Wien und Tirol. Nach einem Jahr Kunstgeschichtsstudium studiert sie seit 2019 an der Akademie der bildenden Künste Wien in der Klasse für gegenständliche Malerei bei Prof. Kirsi Mikkola, Prof. Francis Ruyter und Prof. Alastair Mackniven.

9a

AiR Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51  
Artist in Residence von 1. Juli bis 31. August 2026  
tägl. von 10–13 Uhr und 15–18 Uhr  
[www.melaniethoeni.com](http://www.melaniethoeni.com)  
© mellithoeni



Kate Andrews, An Index of Opacities III, 2025, Inkjet Druck & Fineliner auf Hahnemühle Papier, 59,4 x 42 cm

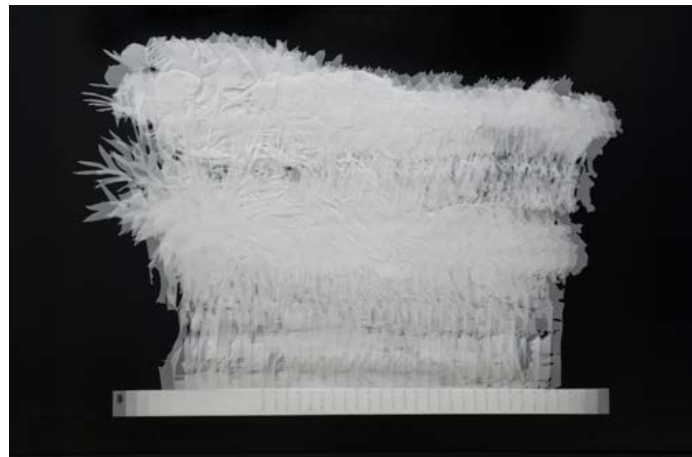
## KATE ANDREWS

Kate Andrews' Praxis basiert auf Zeichnung und Malerei und ist geprägt von Komposition, Form und der Kartierung physischer Räume. Mit Fotografie, Collage und Zeichnung löst sie Bilder aus ihrem Kontext, verändert und kombiniert sie, um neue Realitäten zu erzeugen. Fragmentierung, Proliferation sowie organisatorische und regulative Strukturen dienen ihr als Gerüst, das Bilder enthält, verzerrt und neu zusammensetzt.

Kate Andrews (geb. 1992) lebt und arbeitet in Bremen. Nach Studien in Kanada und an der Hochschule für Künste Bremen, wo sie 2020 Meisterschülerin bei Stephan Baumkötter war, zeigte sie ihre Arbeiten in mehreren Ausstellungen in Deutschland. Sie erhielt u. a. den Karin-Hollweg-Preis (2020) und den Artwork of the Year-Preis der VHV (2021) sowie 2025 ein Arbeitstipendium der Stiftung Kunstfonds.

9a

AiR Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51  
Artist in Residence von 1. September bis 31. Oktober 2026  
tägl. von 10–13 Uhr und 15–18 Uhr  
@ kt\_ndrws



Hiroyuki Masuyama, Peony No. 01 (05.05.2020–22.05.2020), 2021, Transparentpapier, 97 x 133 cm

## HIROYUKI MASUYAMA

Seit 1999 erstellt Hiroyuki Masuyama Leuchtkasten-Arbeiten aus hunderten digital zusammengesetzten Fotos, um Erinnerungen und Zeit sichtbar zu machen. Digitale Technologie ist dabei sein zentrales Ausdrucksmittel, wobei er die Herausforderungen einer zunehmend digitalen Welt reflektiert.

Hiroyuki Masuyama (geb. 1968) lebt und arbeitet in Düsseldorf. Er studierte Öl- und Wandmalerei in Tokio und setzte seine Ausbildung mit einem DAAD-Stipendium an der Kunstakademie Düsseldorf sowie an der Kunsthochschule für Medien Köln fort. Masuyama zeigte seine Arbeiten international, zuletzt in der Alten Nationalgalerie Berlin (2024).

9a

AiR Altstadtgalerie Gmünd, Kirchgasse 51  
Artist in Residence von 1. September bis 31. Oktober 2026  
tägl. von 10–13 Uhr und 15–18 Uhr  
[www.art.hiroyukimasuyama.com](http://www.art.hiroyukimasuyama.com)  
@ hiro.masuyama



Johann Wieltsch, o. T., 2022, Holz

## JOHANN WIELTSCH

Johann Wieltsch aus Fürnitz in Kärnten ist seit mehr als zwei Jahrzehnten als Holzbildhauer tätig. Folge seines stetigen Drangs zu Auseinandersetzung mit Figur, Form und Material war das konstante Wachsen seines eigenen bildhauerischen Vokabulars, welches sich in kraftvollen Skulpturen und Plastiken manifestiert. Nach und nach erweiterte er die Palette der von ihm verwendeten Rohstoffe um Stein, Glas und Metall. Losgelöst von der oberflächlich geschauten und rein abbildenden Form und Struktur arbeitet sich Johann Wieltsch frei und lässt sich, beeinflusst vom Eigenleben des jeweiligen Materials, auf spannende Reduktionen und Metamorphosen ein. Zu sehen sind kleinere Arbeiten von Johann Wieltsch auch im Gastatelier Maltator Parterre.

17 AiR Holzfaltatelier, Parkplatz West  
und AiR Gastatelier Maltator Parterre  
19 Mai bis Oktober 2026, tägl. von 10–13 Uhr und 15–18 Uhr  
[www.woodstone.at](http://www.woodstone.at)  
@ der\_jowi



Tünde Linde Toll, o.T. © Alexandra Rudiferia

## TÜNDE LINDE TOLL

Was für andere Aquarell- oder Pastellfarben, sind in den Händen von Tünde Linde Toll Wolle und Seide. Die unterschiedlich erscheinenden Strukturen dieser beiden Materialien verbinden sich in ihren Werken zu Bildern, die besondere Räume schaffen. Im Vorjahr kreierte die gebürtige Ungarin eine Rauminstallation, in der Leidenschaft, Leben und Leid in der Geburt eines Raumes verkörpert werden: Ein Wollraum oder Wohlfühlraum, durch den das Publikum gehen und mit dem es interagieren kann. Heuer ist das Thema WASSERLICHT. Es entsteht ein Experiment aus fünf „Fäden“: Kreativität, Kunstpädagogik, Experiment mit Material & Bewegung, Raumbewusstseinsentwicklung sowie begleitende Märchenanalyse.

Jeden Dienstag (ab 18 Uhr) besteht die Möglichkeit, selbst Wollwesen unter professioneller Anleitung zu gestalten.  
Anmeldung unter Tel.: +43 660 2317028 oder [artist.toll@gmail.com](mailto:artist.toll@gmail.com)

5 AiR Kunsthandwerkshaus Gmünd, Hintere Gasse 33  
Mai bis September 2026, tägl. von 10.30–13 und 15–18 Uhr  
[www.tunde-linde-toll.art](http://www.tunde-linde-toll.art)  
@ tundelinde



Ruth Rindlisbacher-Holzinger, Engel Manuel aus der Serie „Holztrumm“, 2024, Schwemmholz mit Modellage

## RUTH RINDLIBACHER-HOLZINGER

Besuchen Sie Ruth in ihrem offenen Atelier und erleben Sie Kunstwerke, die Nachhaltigkeit und Kreativität vereinen!

Lassen Sie sich von ihrer „Holztrumm“-Serie begeistern: Schwemmholz-Skulpturen, die durch Modellage Charakter und Ausdruck erhalten – einzigartig im europäischen Raum! Entdecken Sie die „fair-Änderungsschneiderei“, in der alte und neue textile Elemente zu farbenfrohen Einzelstücken verschmelzen. Und verweilen Sie bei den „Kisten mit Geschichte“, Miniatur-Szenen in Boxen, die zum Staunen und Nachdenken einladen.

5 AiR Kunsthandwerkshaus Gmünd, Hintere Gasse 33  
Mai bis September 2026, tägl. von 10.30–13 und 15–18 Uhr  
[www.holztrumm.at](http://www.holztrumm.at)  
© ruthkunst



Karin Klimbacher bietet im Keramikatelier 2k jeden Mittwoch Workshops an

## KARIN KLIMBACHER

Die gebürtige Schweizerin Karin Klimbacher lebt und arbeitet seit 1972 in Kärnten. Sie ist spezialisiert auf Gebrauchs- und Gartenkeramik und arbeitet vorwiegend mit weißem Ton. Dabei setzt sie verschiedene Brennarten, wie etwa Sägemehlbrand, Papierofen, Raku, Koksofen oder Grubenbrand ein.

Jeden Mittwoch (18.15–21 Uhr) bietet Karin Klimbacher Interessierten die Gelegenheit, sich selbst im Gestalten von Ton zu versuchen. Weiters gibt es vertiefende Workshops zu bestimmten Themen, Techniken und Brennverfahren.  
Anmeldung unter Tel.: +43 664 2115243 oder [atelier.2k@aon.at](mailto:atelier.2k@aon.at)

Für alle, die zu Hause mit Ton arbeiten wollen, aber keinen eigenen Brennofen besitzen, gibt es ein Brennservice.

5 Keramikatelier 2k  
Kunsthandwerkshaus Gmünd, Hintere Gasse 33  
Mai bis September 2026  
tägl. von 10.30–13 und 15–18 Uhr, MI bis 21 Uhr  
© atelier.2k1



Gleich mehrere Goldschmiedewerkstätten gibt es in Gmünd

## GOLDSCHMIEDE ANDREA KRATZWALD

Unter dem Motto „Schmuck – Begleiter für Körper, Geist und Seele“ hat die Gold- und Silberschmiedemeisterin Andrea Kratzwald ihren Traum von einer eigenen Schmuckwerkstatt verwirklicht und ihr schönes Atelier 2023 gegenüber der Altstadtgalerie eröffnet, wo sie auch Uhrenservice anbietet.

- S2** Goldschmiede Andrea Kratzwald, Kirchgasse 50  
 ganzjährig, DI-FR, 10–17 Uhr  
 SA, 9-12 Uhr, ausgenommen Mai-September: SA, 10-14 Uhr  
[www.goldschmiede-kratzwald.at](http://www.goldschmiede-kratzwald.at)  
 @goldschmiede\_kratzwald

## GOLDSCHMIEDE GMÜND

Schmuck aus Meisterhand: Andrea Lax-Stoxreiter arbeitet mit ausgewählten Edelsteinen und Symbolen sowie hochwertigen Materialien. Ihr kraftvoller Schmuck verbindet individuelles Design mit energetischer Wirkkraft. Sie bietet auch Workshops an.

- S4** Goldschmiede Gmünd, Untere Vorstadt 20  
 Besuch nach tel. Vereinbarung: +43 664 9583569



Astrid Perauer's Schmuckwerkstatt „Rosie's & More“ in der Hinteren Gasse

## ROSIE'S & MORE

Astrid Perauer fertigt nach eigenen Entwürfen zeitlos klassische und unaufdringliche, niemals eintönige oder konventionelle Schmuckstücke an und hat sich längst einen guten Ruf weit über die Künstlerstadt hinaus gemacht.

- S1** „rosie's & more“ Schmuckwerkstatt, Hintere Gasse 30A  
 Mitte Mai bis Ende September 2026  
[www.astridperauer.com](http://www.astridperauer.com)

## GOLDSCHMIEDE GABRIELE REICHMAYR

Die Gmünder Goldschmiedin Gabriele Reichmayr bietet in ihrem Landladl in der Nähe des Maltators exquisite, handgefertigte Einzelschmuckstücke an. Gerne erledigt sie auch Umarbeitungen und hält Workshops ab.

- S3** Goldschmiede Gabriele Reichmayr, Kirchgasse 53  
 Mai bis Okt., MO–FR, 9.30–12.30 und 14–17 Uhr, SA, 9.30–12.30 Uhr  
[www.goldschmiedekunst.at](http://www.goldschmiedekunst.at)



Das Lambdoma mit 256 obertongestimmten Klangrohren - ein ganzheitliches Denk- und Erlebnisprinzip auf der Grundlage der Entsprechung von Klang, Zahl und Form im Geiste von Pythagoras

## PANKRATIUM GMÜND HAUS DES STAUNENS

... wo sich Kunst und Wissenschaft erstaunt die Hände reichen! Die Welt ist recht laut geworden und die leisen Töne gehen nur allzu leicht unter! Nicht so im Haus des Staunens: Manfred Tischitz – Initiator und künstl. Leiter – hat mit Musiker:innen, Künstler:innen und Wissenschaftler:innen eine einzigartige interaktive Erlebniswelt geschaffen: Über 60 technisch eindrucksvolle Experimentierstationen für Jung und Alt bieten Erfahrungszugänge in die Welt der Musik, Kunst und Wissenschaft. Vieles lädt zum Ausprobieren und zum Entdecken ein, z.B. die verschiedenen Obertoninstrumente beim gemeinsamen Musizieren in der Klangkapelle. Besonders eindrucksvoll sind die von Alexander Lauterwasser entwickelten Wasser.Klang.Bilder.

Auszeichnungen: Ö1 Publikumspreis, Kärnten & Österreichischer Innovationspreis Kultur-Tourismus, großer Österreichischer MAECENAS-Preis, Jakob-Preis, Grips Preis, Museumsgütesiegel

- 2 Pankratium Gmünd, Hintere Gasse 60  
Tel. + 43 4732 311 44, Mobil: +43 650 6165767  
Mai bis Ende Oktober 2026  
Eintritt | Um Anmeldung wird gebeten.  
[www.pankratium.at](http://www.pankratium.at)



Porsche Automuseum in Gmünd. Foto: Porsche Automuseum Pfeifhofer

## PORSCHE AUTOMUSEUM

Das einzige private Porschemuseum befindet sich in Gmünd in Kärnten, wo von 1944 bis 1950 die ersten Fahrzeuge mit dem Namen Porsche gebaut wurden. Die umfangreiche Sammlung der Familie Pfeifhofer umfasst Automobile vom Porsche 356, Typ 356 020 ALU, über den schwimmfähigen Porsche-Jagdwagen (1956) bis hin zu den Porsche Rallye- und Rennwagen. Als weiterer Höhepunkt im Museum ist Österreichs erster und einziger Polizei-Porsche 911 zu sehen. Eine multimediale Präsentation über die Geschichte und die Konstruktionen von Porsche vermittelt den Besucher:innen aufschlussreiche Informationen.

Das Porsche Automuseum bietet jedes Jahr Sonderausstellungen. Es sind Bus- und PKW Parkplätze unmittelbar neben dem Museum vorhanden.

- 16 Porsche Automuseum, Riesertratte 4a  
1. April bis 14. Mai 2026, tägl. 10–16 Uhr &  
15. Mai bis 15. Oktober 2026, tägl. von 9–18 Uhr  
Eintritt  
[www.auto-museum.at](http://www.auto-museum.at)  
@ porsche.museum



Der Kunsthandwerksmarkt Gmünd findet immer am ersten Augustwochenende statt

## KUNSTHANDWERKSMARKT GMÜND

Die Künstler:innenstadt Gmünd gemeinnützige Privatstiftung lädt am ersten Augustwochenende wieder zum großen Kunsthandwerksmarkt ein. Rund 100 von einer Fachjury gewählte Kunsthandwerker:innen aus ganz Europa zeigen in der mittelalterlichen Altstadt (die an diesem Wochenende autofrei ist) ausgesuchtes Kunsthandwerk von höchster Qualität und verwandeln damit die Stadt in eine lebendige Bühne der Kunst.

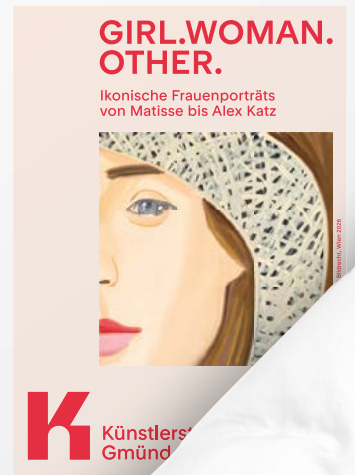
Die einzigartige Atmosphäre der Künstlerstadt trägt dazu bei, dass der Gmünder Kunsthandwerksmarkt zu den beliebtesten Fachmärkten in Österreich zählt. Die außergewöhnliche Vielfalt des angebotenen Kunsthandwerks wird Sie begeistern.

An beiden Tagen halten alle Museen, Galerien und Künstlerateliers der Stadt durchgehend geöffnet!

Altstadt Gmünd  
ganztäglich am SA, 1. August, und SO, 2. August 2026  
[www.kuenstlerstadt-gmuend/kunsth Handwerk](http://www.kuenstlerstadt-gmuend/kunsth Handwerk)

# WIR STECKEN UNTER EINER DECKE.

Vier der ältesten und größten professionellen Sommerkulturbetriebe Kärntens machen gemeinsame Sache. Erfahren Sie mehr in Kürze!



# K



**Künstlerstadt  
Gmünd**

**Kleine Stadt.  
Große Kunst.**

[www.kuenstlerstadt-gmuend.at](http://www.kuenstlerstadt-gmuend.at)

Herausgeberin: Künstler:innenstadt Gmünd  
gemeinnützige Privatstiftung